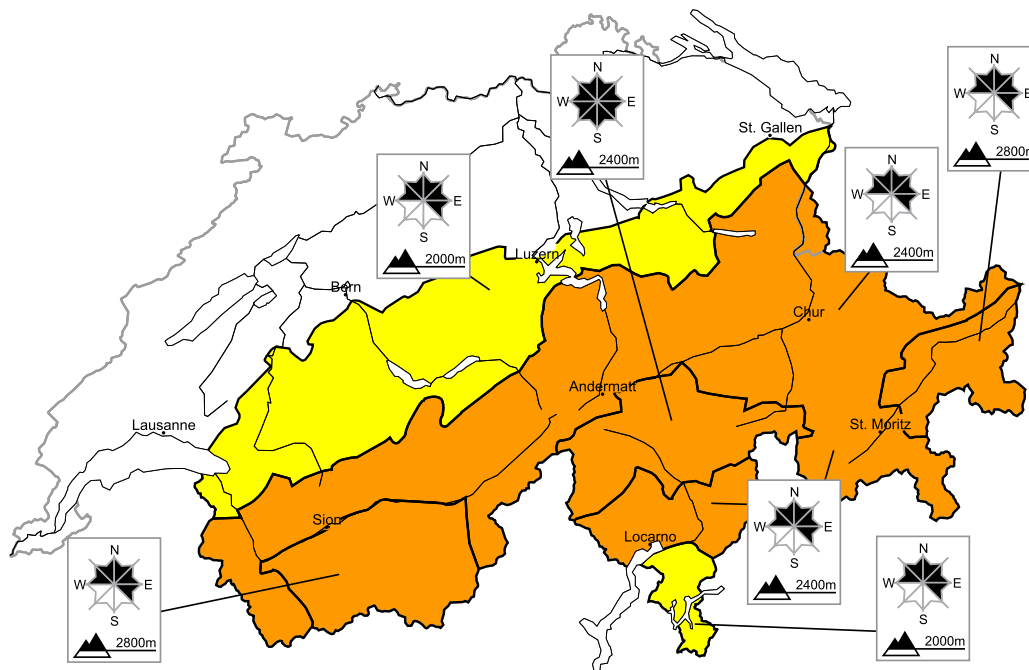


In der Höhe verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 17.4.2016, 17:00 / Nächster Update: 18.4.2016, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 17.4.2016, 17:00



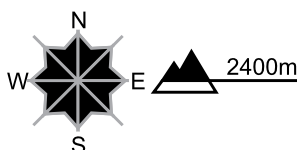
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

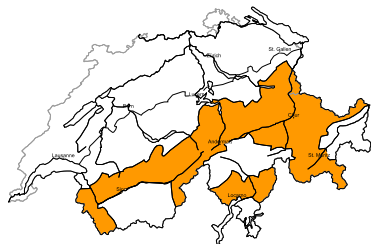
Mit Neuschnee und Wind entstanden grosse Tribschneeansammlungen. Diese können sehr leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Es sind zahlreiche kleine und mittlere spontane Lawinen zu erwarten, dies besonders in der Nacht. Vor allem an Nordhängen sind einzelne teils grosse Lawinen möglich. Hoch gelegene Verkehrswege können gefährdet sein. Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung.

Nasse Lawinen

Mit der Sonneneinstrahlung sind feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten, auch mittelgrosse.

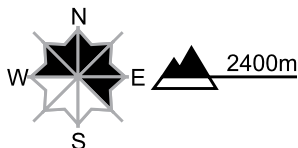
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und Wind entstehen störanfällige Triebsschneeansammlungen, besonders an Nord- und Osthängen. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen

Es sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem bei grösseren Aufhellungen.

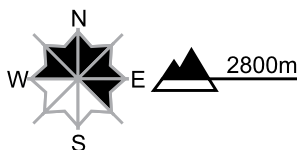
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

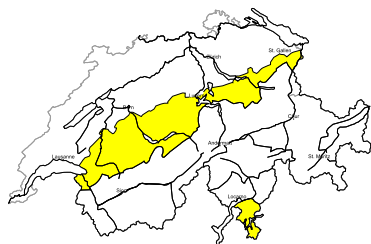
Mit Neuschnee und Wind entstehen störanfällige Triebsschneeansammlungen. Lawinen können verbreitet schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, sind aber meist klein. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen

Es sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem bei grösseren Aufhellungen.

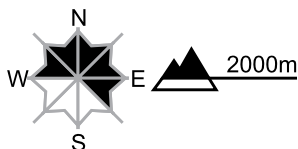
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Neu- und Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

In hohen Lagen entstehen kleine Triebsschneeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr. Sie sollten besonders im absturzgefährdeten Gelände gemieden werden.

Nasse Lawinen

Am Nachmittag sind feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Dies vor allem bei grösseren Aufhellungen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 17.4.2016, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und zeitweise starkem Wind entstanden in hohen Lagen störanfällige Tribschneeanstimmungen. Diese sind in den Hauptniederschlagsgebieten am zentralen Alpensüdhang gross. Die Verbindung zur Altschneeoberfläche ist vorerst ungünstig.

Die Altschneedecke ist verbreitet günstig aufgebaut. Sie ist an Nordhängen unterhalb von rund 2500 m, an steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m durchfeuchtet. Im südlichen Oberwallis, im nördlichen Tessin, in den inneralpinen Gebieten Graubündens, im Engadin und in den Bündner Südtälern sind bodennahe Schichten der Schneedecke an Nordhängen kantig aufgebaut und teils schwach. Vor allem dort können nasse Lawinen an Nordhängen die gesamte Schneedecke mitreissen.

Eine zusammenhängende Schneedecke liegt an Nordhängen verbreitet oberhalb von 1400 bis 1800 m, an Südhängen rund 500 m höher.

Wetter Rückblick auf Sonntag, 17.4.2016

Es war meist stark bewölkt. Zeitweise fiel Niederschlag, im Süden anhaltend und intensiv. Die Schneefallgrenze lag zwischen 2000 und 2400 m. Am Nachmittag sank sie im Norden bis in mittlere Lagen.

Neuschnee

Von Samstag- bis Sonntagnachmittag oberhalb von 2400 m:

- zentraler Alpenhauptkamm und Gebiete südlich davon: 20 bis 40 cm, gebietsweise entlang des Alpenhauptkammes bis 60 cm
- westlichstes Unterwallis, Simplongebiet, Alpenhauptkamm westlich der Dent Blanche sowie vom Avers bis in die Bernina: 10 bis 20 cm
- sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m +2 °C, im Norden am Nachmittag sinkend

Wind

mässig bis stark, zeitweise stürmisch aus Süd bis West

Wetter Prognose bis Montag, 18.4.2016

Im Norden ist es meist stark bewölkt. Zeitweise fällt Niederschlag. Die Schneefallgrenze sinkt bis unterhalb von 1500 m. Im Süden lassen die intensiven Niederschläge in der Nacht auf Montag nach. Tagsüber ist es zeitweise sonnig, am Nachmittag sind Schauer möglich. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 2000 m.

Neuschnee

Von Sonntagnachmittag bis Montagabend, im Norden oberhalb von 2000 m, im Süden oberhalb von 2400 m:

- Alpennordhang, Nord- und Mittelbünden, Oberengadin, sowie zentraler Alpensüdhang: 20 bis 40 cm
- übrige Gebiete: 10 bis 20 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und 0° C im Süden

Wind

- in der Nacht mässig bis stark aus Südwest
- tagsüber meist mässig, am Nachmittag teils stark aus nördlichen Richtungen

Tendenz bis Mittwoch, 20.4.2016

Es ist an beiden Tagen recht sonnig. Am Nachmittag bilden sich über den Bergen Quellwolken. Es wird markant wärmer. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von nassen Lawinen unterliegt einem Tagesgang. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind zahlreiche feuchte und nasse Lawinen zu erwarten.